

Protokoll PGR-Sitzung

Datum: 21.03.2018

Uhrzeit: 19:30 bis 21:40 Uhr

Ort: Pfarrheim Bernau

Teilnehmer: Pater David, Pater Lukas, Elvira Köpfer, Michael Simon (Todtmoos), Ursula Wäschle Weiger, Elisabeth Müller, Michael Simon (Bernau), Heidi Trötschler, Christine Schmidt, Elke Steinebrunner, Johannes Köpfer, Edwin Baur

Entschuldigt: Kirsten Kunik

Unentschuldigt:

Zuhörer: Karlheinz Weisser, Ulrike Spiegelhalter (Presse)

Sitzungsleitung: Pater David

Protokollführung: M. Simon (Bernau)

TOP	THEMA	BEMERKUNG
1	<p>Begrüßung</p> <p>Pater David begrüßt alle Anwesenden zur öffentlichen PGR-Sitzung</p>	
2	<p>Geistlicher Impuls</p> <p>Heidi Trötschler übernimmt spontan den „geistlichen Impuls“, da bei der letzten Sitzung niemand bestimmt wurde.</p>	Danke Heidi!
3	<p>Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung</p> <p>Das Protokoll der letzten Sitzung vom 24.01.2018 wird mit dem Hinweis, dass Punkt 6 Verschiedenes dahingehend korrigiert wird, dass E. Müller nicht mit dem Dekanat sondern mit Frau Schemmer bezüglich Klärung Gemeinschaftsveranstaltung, Taizénacht u. Dekanatsgottesdienst oder nicht, Kontakt hatte genehmigt.</p>	
4	<p>Taufbecken Todtmoos</p> <p>Pater David stellt zur Diskussion, in der Wallfahrtskirche das Taufbecken wieder zu nutzen. Hierfür soll es an einer noch definitiv zu bestimmenden Stelle auf der gegenüberliegenden Seite der Kanzel aufgestellt werden Derzeit finden die Taufen in Todtmoos vor dem Altar an einem kleinen Tisch unter zu Hilfenahme von Tablett und Schüssel statt. Nach reger Diskussion hierzu ergeht der Beschluss, dass man sich vor der nächsten Sitzung am 06.06.2018 in der Wallfahrtskirche zur Besichtigung der Örtlichkeiten trifft und dann anschließend in der Sitzung erneut berät/entscheidet.</p>	Tagesordnungspunkt für nächste Sitzung erneut aufnehmen.

Protokoll PGR-Sitzung

5	<p>Vertretung Messmer in Todtmoos u. Bernau</p> <p>Pater David erläutert den Anwesenden, dass auf Grund einer neu Regelung des Erzbistums die Messmer nicht mehr durch die Patres Vertreten werden dürfen. Auch eine Vertretung durch Ehrenamtliche müsste geklärt werden. (=> Problematik Entlohnung/Versicherungsfälle (Unfall, Schadensfall))</p> <p>Karlheinz Weisser informiert hierzu, dass dem jeweiligen Messmer 1 freier Tag pro Woche, je nach Alter bis zu 36 Urlaubstage/Jahr und 3 freie Wochenenden im Halbjahr zu stehen. Des Weiteren müssten die Vertretungen auch bei krankheitsbedingten Ausfällen einspringen. Auf Grund der nicht ausreichenden Informationslage zur Auslegung der Neuregelung soll hierzu zunächst das Gespräch mit Herrn Klasen, dem neuen Leiter der Verrechnungsstelle gesucht werden. Parallel bzw. anschließend muss eine Spezifikation der zu erledigenden Aufgaben sowie der Vergütung/Entlohnung in einer Stellenbeschreibung erarbeitet werden. Diese dient dann als Grundlage für eine öffentliche Ausschreibung der Vertretungsstellen.</p>	<p>Pater David u. Stiftungsräte sprechen mit Herrn Klasen u. stellen mit den jeweiligen Amtsinhabern die Informationen für die Stellenbeschreibungen zur Verfügung.</p>
6	<p>Neue Verordnung Verrechnungsstelle (=> Frühstück Frührschichten, Ostergeschenke usw.)</p> <p>Hinsichtlich der in der Karwoche demnächst wieder stattfindenden Frühstücke nach den Frührschichten und den hierfür notwendigen Besorgungen/Anschaffungen kommt es zur Diskussion über die Umsetzung der Neuverordnung der Verrechnungsstelle im Hinblick auf Aufwendungen und Bezahlung selbiger bei derartigen Veranstaltungen. (siehe hierzu auch Punkt 6 Sitzungsprotokoll vom 24.01.2018 „Folgen für Seelsorgeeinheit)</p> <p>Auf Grund der Tatsache, dass keine Barauszahlungen aus Kassen der Seelsorgeeinheit ohne entsprechende Belege/ Verwendungszwecke mehr möglich sind (Frühstücksteilnehmer müssten Unterschrift sowie Anschrift hinterlegen) wird beschlossen, dass dieses Jahr das Frühstück aus der Pfarrfestkasse beglichen wird. Die Ostergeschenke der Ministranten fallen weg, es sei denn es finden sich hierfür freiwillige Spender. Als Ergebnis aus der ganzen Diskussion zur Umsetzung der neuen Verordnung im Zusammenhang mit der Durchführung von gemeinschaftsbildenden Aktionen welche für den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Kirche und der Seelsorgeeinheit sehr wichtig sind wird man zukünftig grosse Abstriche machen müssen (=> Veranstaltungen/Treffen entfallen) oder es müssen andere Finanzierungsmöglichkeiten bzw. alternative Organisationsvarianten gefunden werden.</p>	<p>Die durch die neue Verordnung entstehende Bürokratisierung hat bei konsequenter Umsetzung sehr frag-/unwürdige Situationen zur Folge.</p> <p>Herausforderung und Aufgabe für den Pfarrgemeinderat und die Seelsorgeeinheit</p>

Protokoll PGR-Sitzung

7	<p>Hausmeister Pfarrzentrum Todtmoos</p> <p>Das Gremium beschliesst diesen Punkt nicht öffentlich im Anschluss nach Punkt 9 „Verschiedenes“ zu behandeln.</p>	
8	<p>Vertretung Reinigungskraft Pfarrbüro Todtmoos</p> <p>Hinsichtlich dieses Tagesordnungspunktes wird analog dem beschlossenen Vorgehen bei der Vertretung der Messmer (siehe Punkt 5) verfahren.</p>	
9	<p>Verschiedenes</p> <p>Michael Simon (Todtmoos) verteilt Einsatzpläne zu 750-Jahrfeier mit der Bitte an die Anwesenden sich zur Mithilfe hier entsprechend einzutragen.</p> <p>Auf Grund der mangelnden/nicht vorhandenen Beteiligung am Jugendkreuzweg in St. Blasien kommt es erneut zur regen/kontroversen Diskussion zum Thema Ökumene. Ursula Wäschle Weiger regt an diesen Punkt in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen. Hierzu sollen sich die Gremiumsmitglieder Gedanken machen welchen Stellenwert die Ökumene/ökumenische Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit haben und was gegebenenfalls für eine Neubelebung der diesbezüglich doch etwas eingeschlafenen Beziehungen getan werden könnte/müsste.</p> <p>Von Pater David kommt hierzu die Anregung zum gegenseitigen Informationsaustausch/Kennenlernen zu einem Treffen gemeinsam mit den evangelischen Kirchenräten einzuladen.</p> <p>Die Grundschule Bernau fragt an ob beim Schülergottesdienst am 23.03.2018 im Kunstunterricht gefertigte Kerzenbilder zwischen den Kreuzwegdarstellungen in der Kirche aufgehängt werden dürfen.</p> <p>Die Anfrage wird vom PGR einstimmig positiv entschieden. Das Aufhängen der Bilder muss jedoch derart erfolgen, dass diese später, ohne Rückstände auf der Wand zu hinterlassen, wieder entfernt werden können.</p> <p>In der Kirche in Bernau haben sich die Scharnierbefestigungen an einigen Kirchenbänken gelöst bzw. sind kaputt gegangen. Es wird beschlossen, dass dieser Mangel durch einen ortsansässigen Schreiner behoben wird. (neue Scharniere aus Edelstahl anbringen u. Kirchenbänke wieder auf dem Boden befestigen)</p>	

Protokoll PGR-Sitzung

<p>zu 9</p>	<p>Pater David informiert (wie bereits in einer E-Mail) über den Vorfall des Verteilens von rassistischen/fremdenfeindlichen Unterlagen im Bereich der Wallfahrtskirche in Todtmoos. Die Person ist bekannt und ihr wurde von der Polizei ein Platzverbot ausgesprochen.</p> <p>Um den Eindruck zu widerlegen, dass die Seelsorgeeinheit diese Aktion billigt oder gar unterstützt wurde von Pater David mit Autorisierung durch den PGR eine entsprechende Stellungnahme veröffentlicht.</p> <p>In diesem Zusammenhang schildern die Patres auch die sich häufenden Diebstähle in der Kirche mit teilweise einhergehenden Sachbeschädigungen. Um dem entgegen zu wirken sollen die Patres sowie Messmer aber auch alle Kirchenmitglieder möglichst aufmerksam sein und entsprechende Vorfälle melden.</p> <p>Johannes Köper informiert, dass die Wechselrichteranlage für die Solarstromanlage in Bernau wieder instand gesetzt wurde. Erfreulich hierbei, dass dies auf Kulanz geschah und somit keine Kosten anfielen.</p> <p>Christine Schmidt fragt ob die „Todtmooser“ etwas dagegen hätten wenn die Mini`s nach der Kirche bei der Fusswallfahrt verkaufen. Der Erlös käme der Romwallfahrt im Sommer zu Gute. Die todtmooser Ratsmitglieder signalisieren, dass sie dies nicht als Konkurrenzveranstaltung zur Bewirtung bei der Pferdeweihe im Kurpark sehen würden.</p> <p>Pater David meint, dass ein Kuchenverkauf bei der diesjährigen Sternewallfahrt eventuell lukrativer wäre. Christine will die Informationen zur Beratung an die Ministranten weiterleiten.</p>	
<p>7</p>	<p>Nicht öffentliche Punkte</p> <p>Hausmeister Pfarrzentrum Todtmoos</p> <p>Auf Grund dessen, dass der Hausmeister wiederholt seinen Pflichten nicht nachgekommen ist (Schneeräumen, Reinigen der Räumlichkeiten u. Sanitäreanlagen, Fehlzeiten usw.) wird beschlossen ein Gespräch im Beisein der Stiftungsräte zu führen. Ziel dieses Gesprächs ist die Klarstellung, dass derlei Pflichtverletzungen nicht akzeptiert werden und zukünftig eine Kündigung zur Folge haben!</p>	

Pater David bedankt sich bei den Sitzungsteilnehmern und beschließt die Sitzung mit einem gemeinsamen Gebet.